

# **Bayerische Wirtschaft bleibt im Tiefflug**

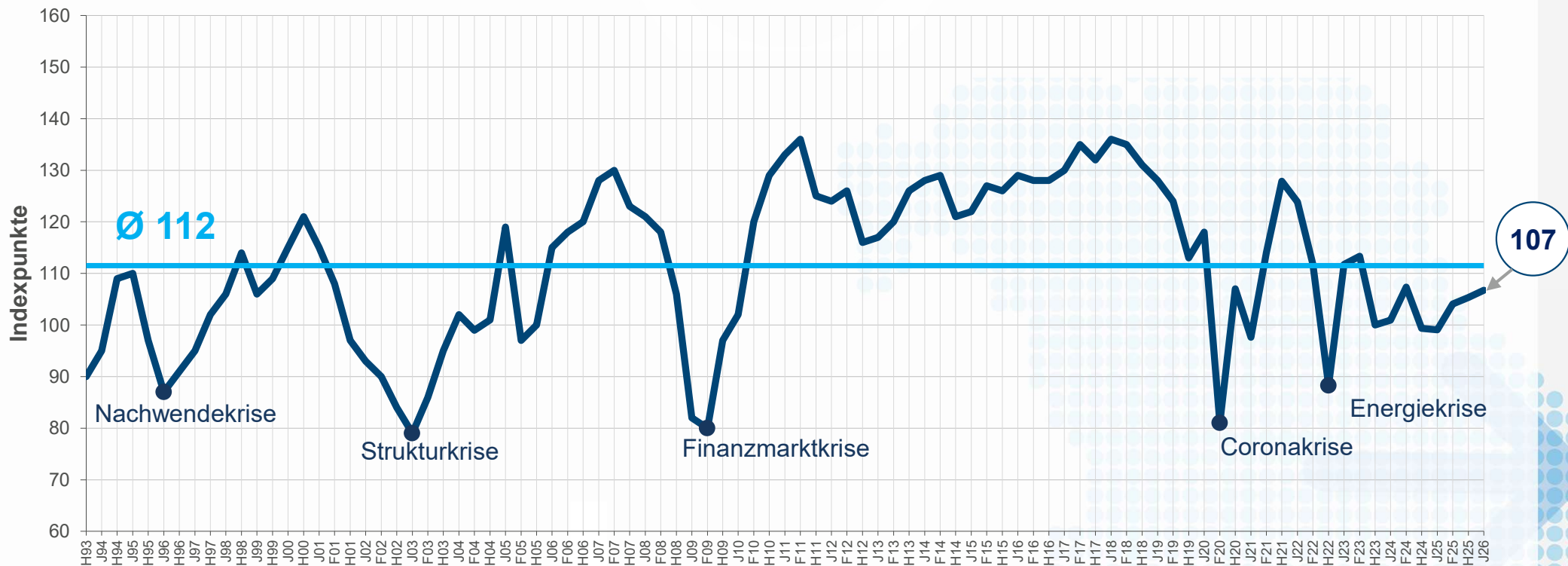
**BIHK-Konjunkturumfrage**

**Befragungszeitraum: 05.01.2026 bis 16.01.2026**

**Eingegangene Antworten: 3.500**

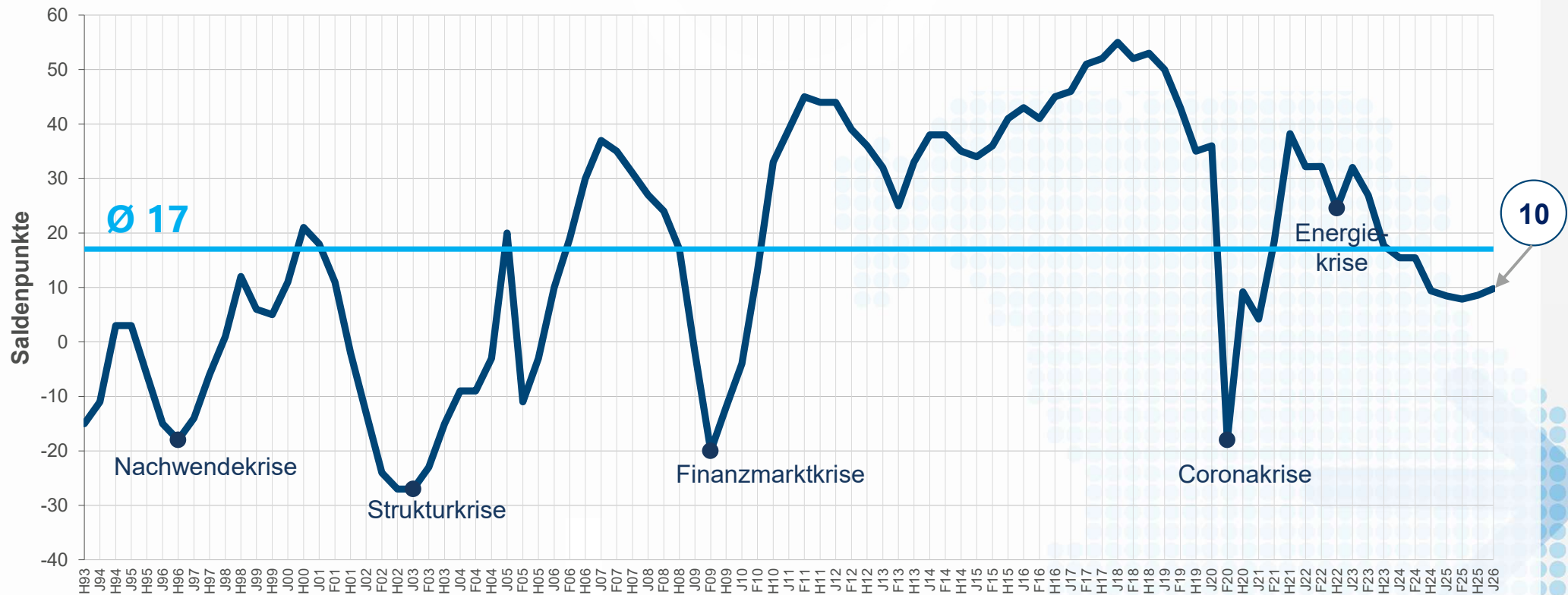
# Stimmung weiter angespannt

BIHK-Konjunkturindex: Geometrisches Mittel der Lage- und Erwartungssalden



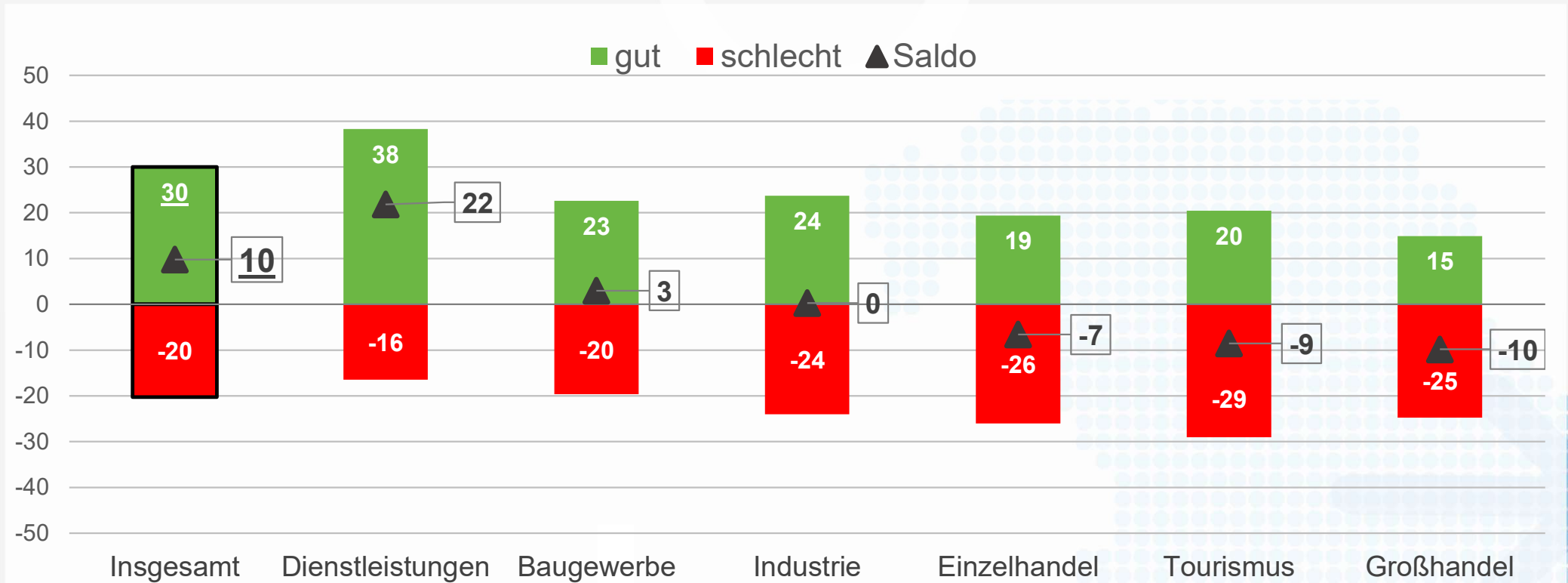
# Geschäftslage stagniert

Saldo der Anteile guter und schlechter Lageurteile



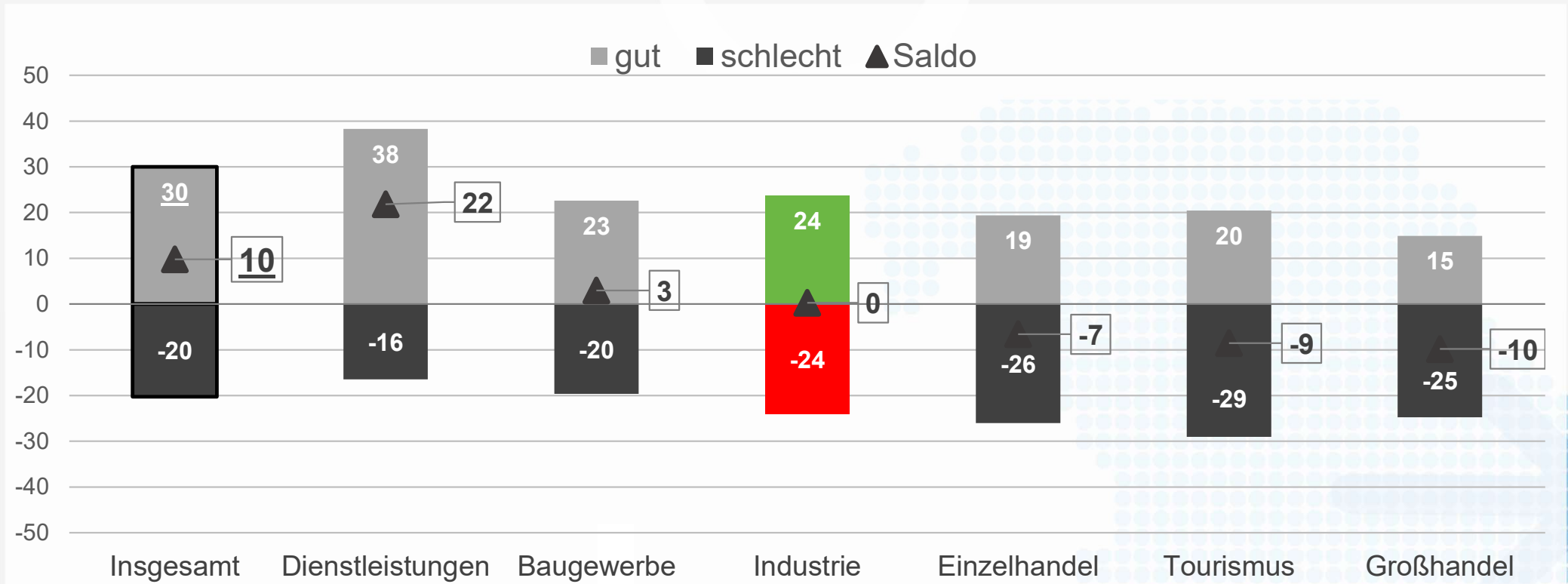
# Nur Dienstleister bewerten Lage eindeutig positiv

Saldo der Anteile guter und schlechter Lageurteile



# Industrie erreicht Nulllinie

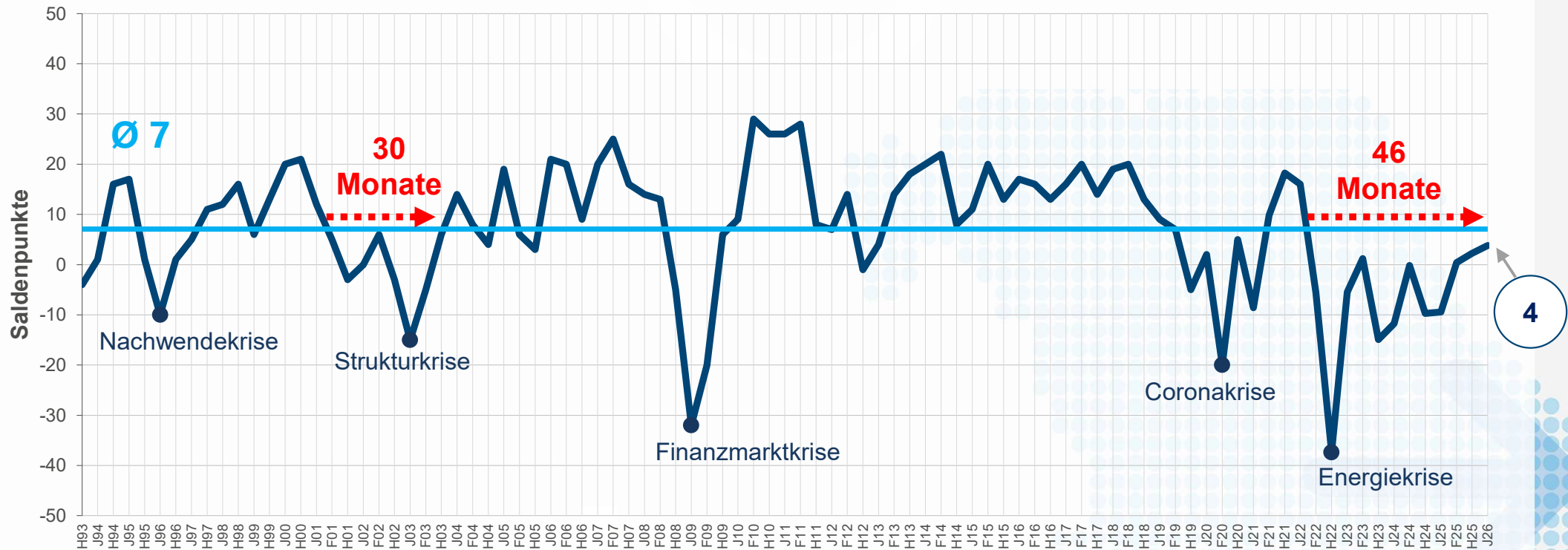
Saldo der Anteile guter und schlechter Lageurteile





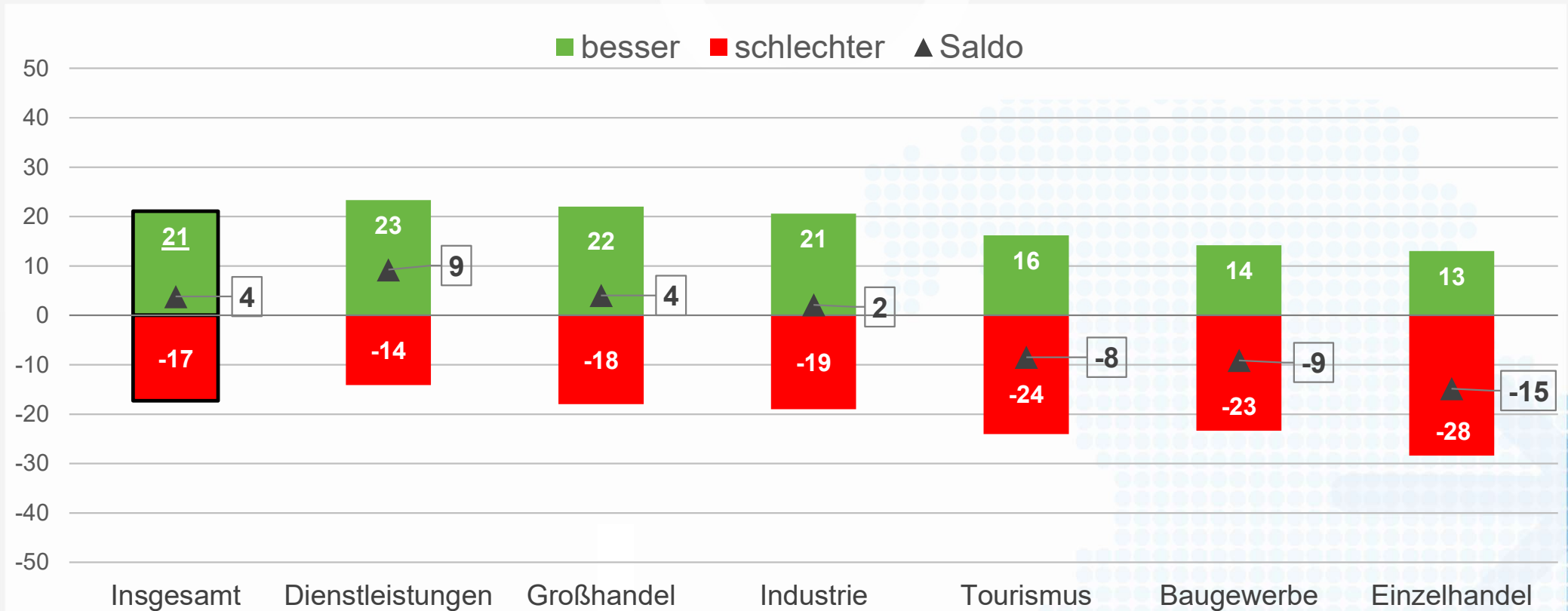
# Kleines Plus bei Geschäftserwartungen

Saldo der Anteile aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen



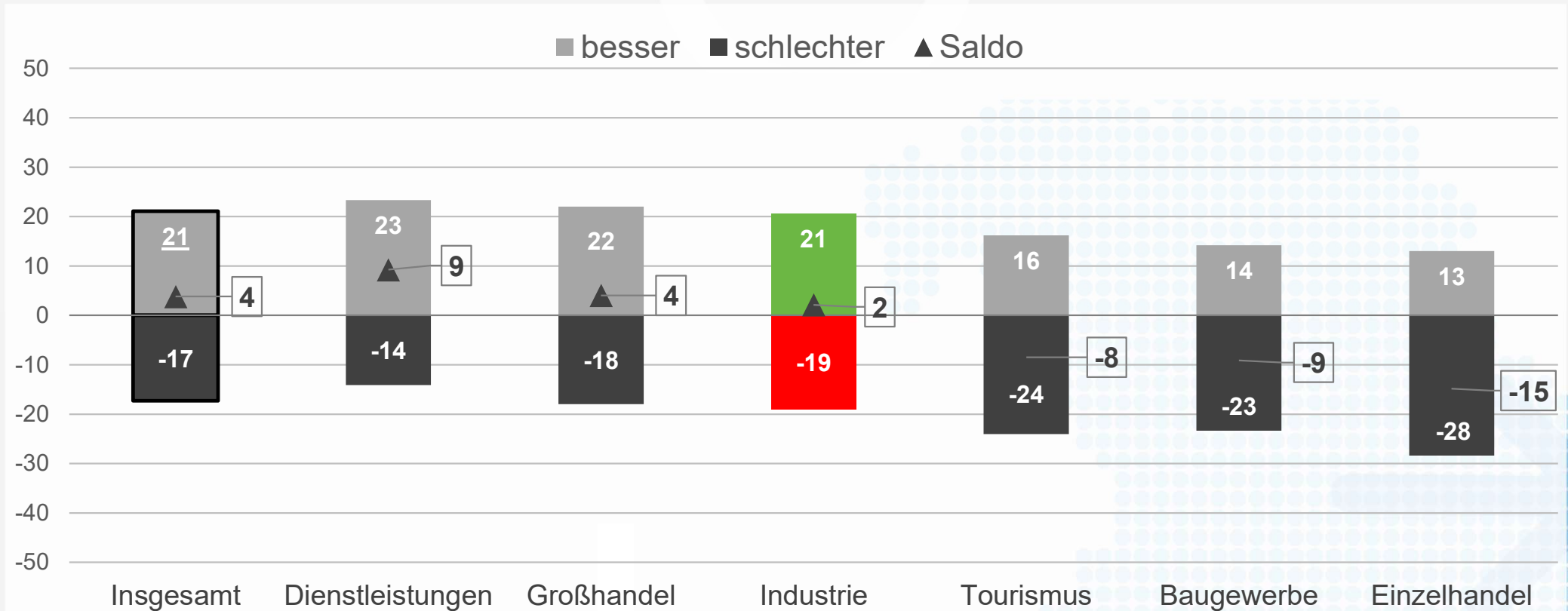
# Aussichten der Branchen unterschiedlich

Saldo der Anteile besserer und schlechterer **Geschäftserwartungen**



# Industrie rechnet mit Stabilisierung

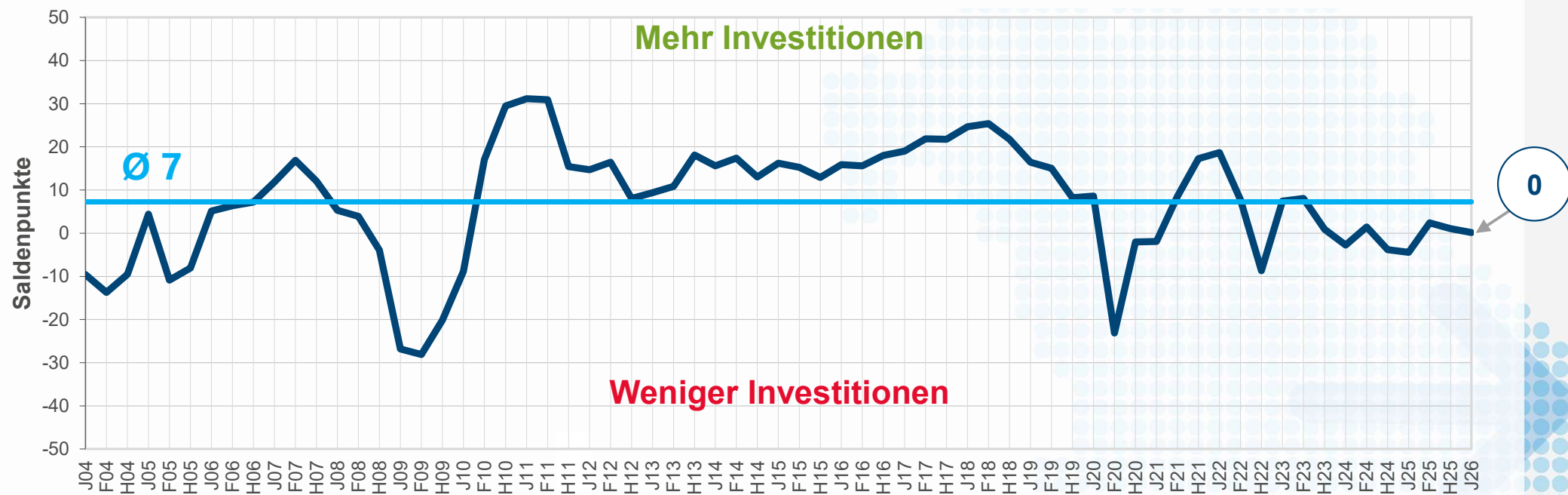
Saldo der Anteile besserer und schlechterer **Geschäftserwartungen**



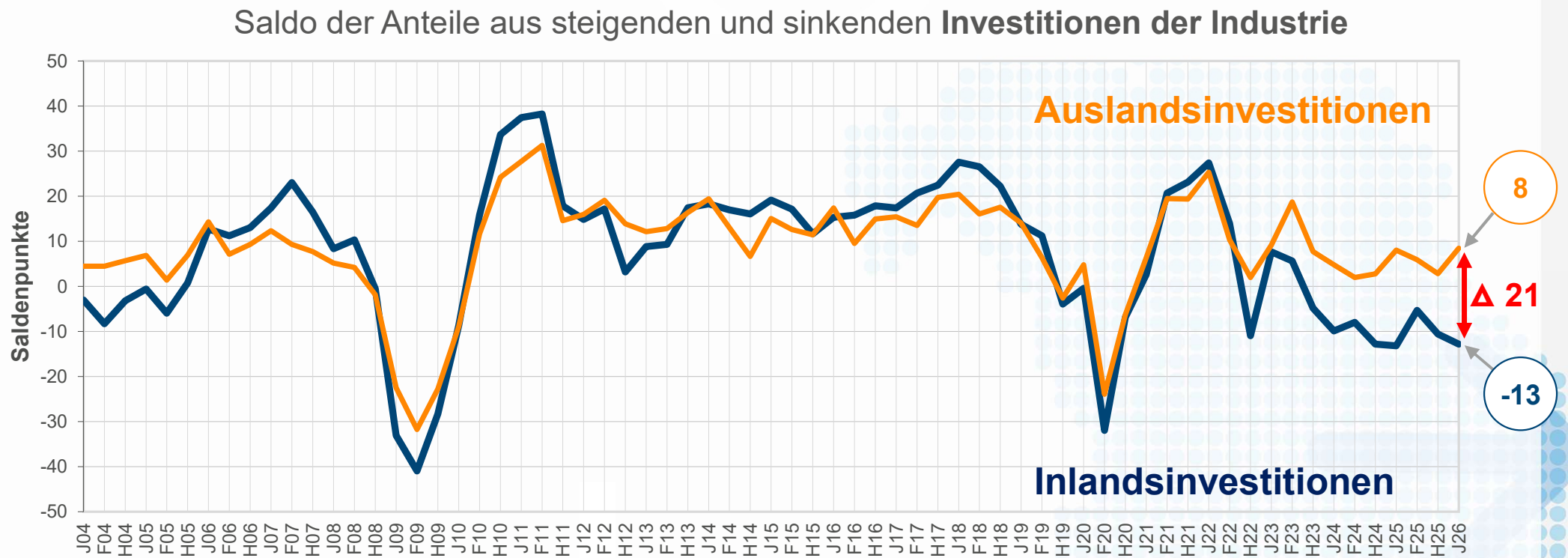


# Unternehmen halten sich mit Inlandsinvestitionen zurück

Saldo der Anteile aus steigenden und sinkenden **Inlandsinvestitionen**

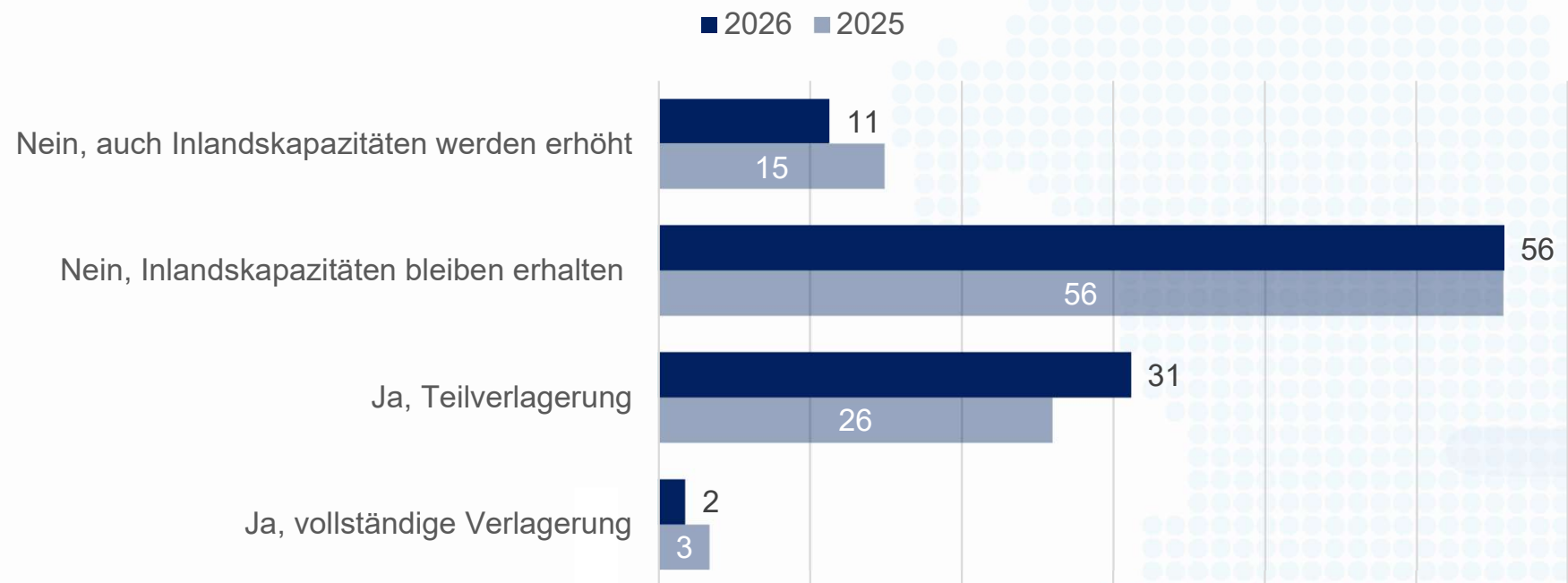


# Industrieinvestitionen: Ausland im Aufwind, Inland im Sinkflug



# Teilverlagerung von Industriekapazitäten ins Ausland

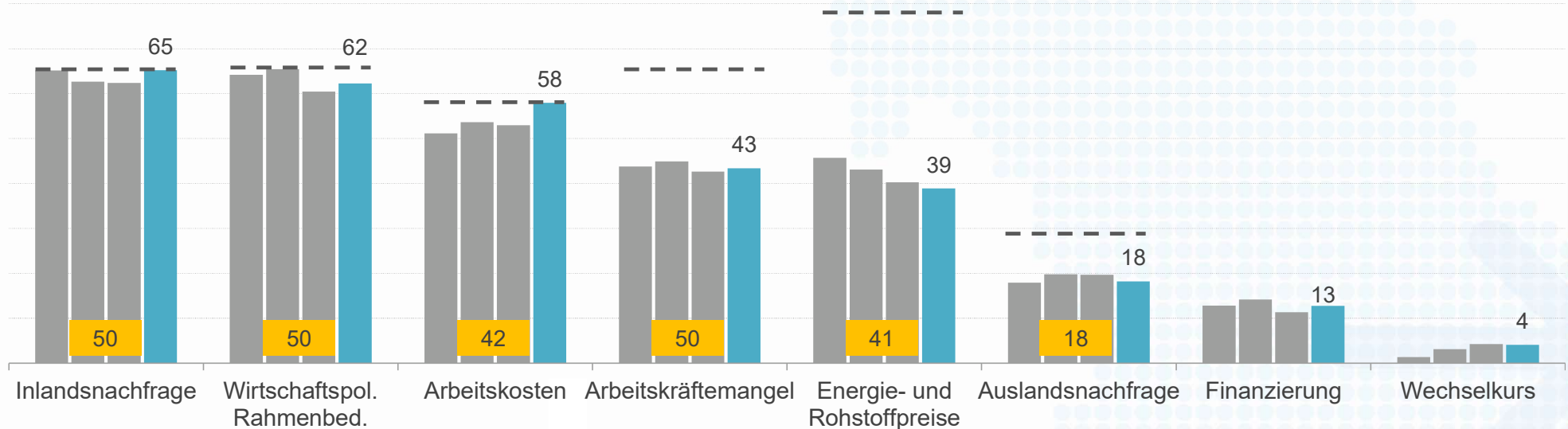
Industrie: Abbau von Kapazitäten im Inland im Zuge von Auslandsinvestitionen?



# Risiken: Arbeitskosten auf neuem Höchststand

Worin sehen die Unternehmen die **größten Risiken** in den kommenden **12 Monaten**?

**Neuer  
Rekord!**



(Mehrfachantworten möglich) Angaben in % Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2025, Jahresbeginn 2026 (von links nach rechts)

# Risiko: Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

Was bedeutet das Risiko *wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen* für die Unternehmen konkret?

**Arbeitskosten**

Steuerlast

Handelspolitik

Fördermittel

**Bürokratie**

Unsicherheit

Auflagen

Investitionshemmnisse

Energiekosten

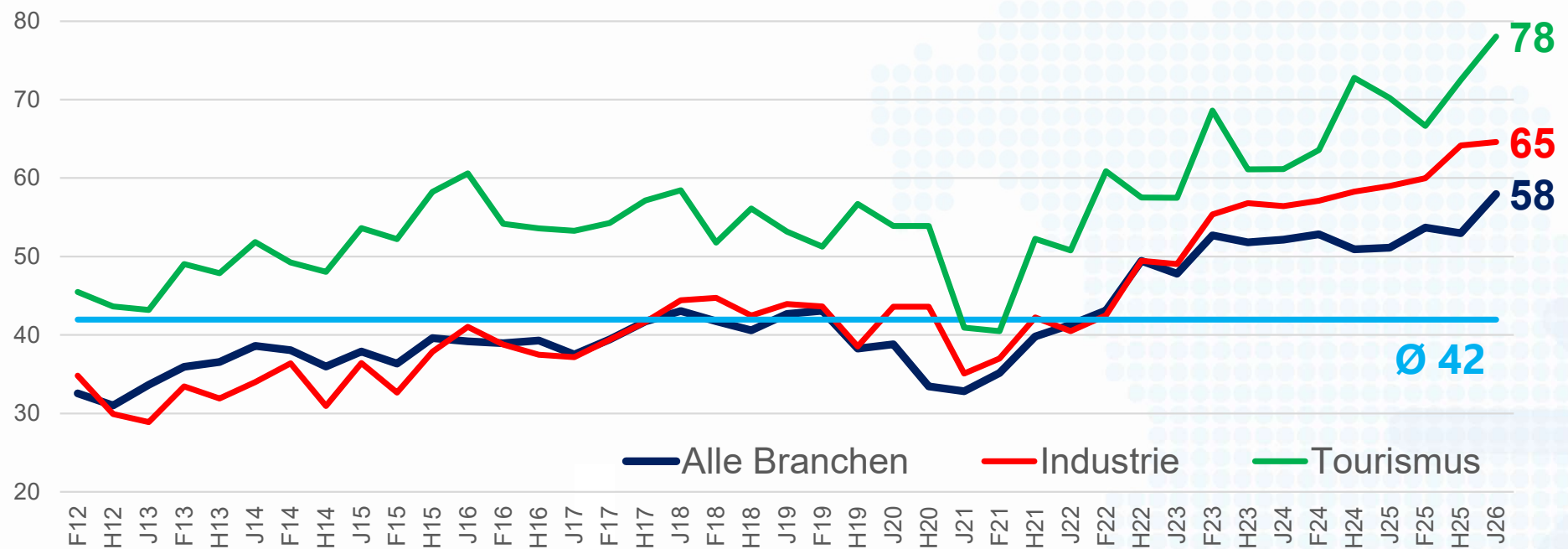
Basierend auf knapp 1.300 Nennungen im Freitext im Rahmen der BIHK-Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2026



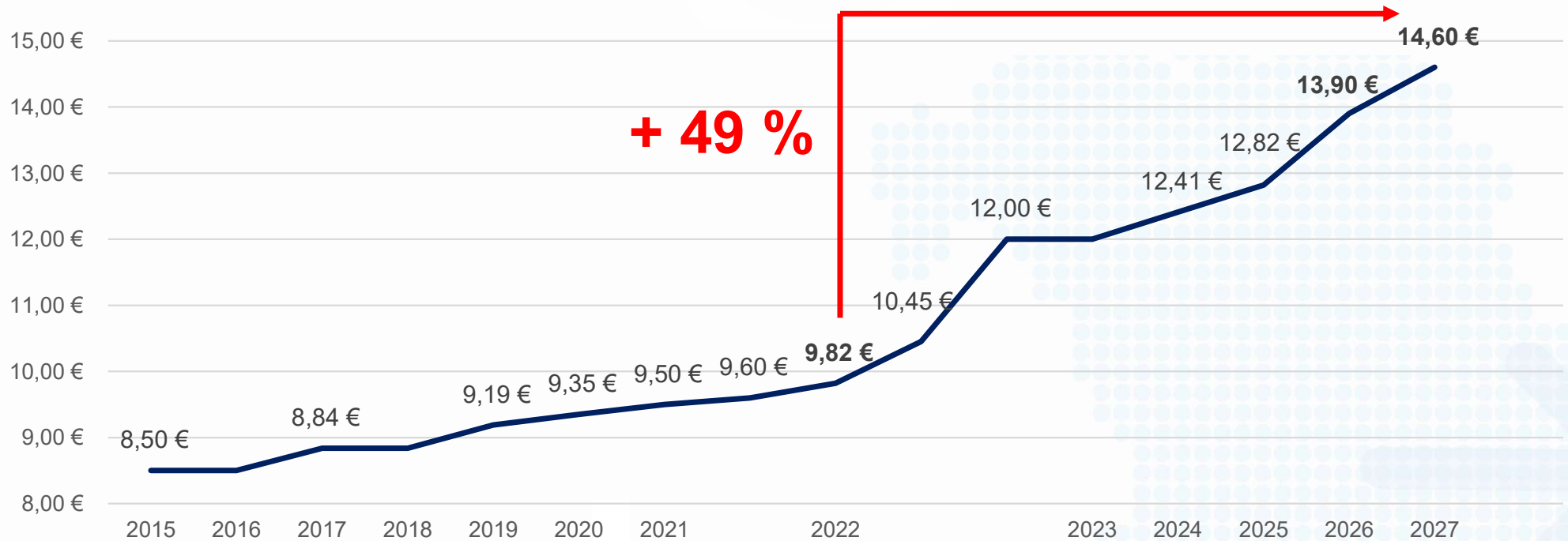
# Arbeitskosten: Risikorekorde im Tourismus und in Industrie

Anteil Risikonennungen **Arbeitskosten**

in Prozent



# Mindestlohn steigt um rund 50 Prozent in nur 5 Jahren

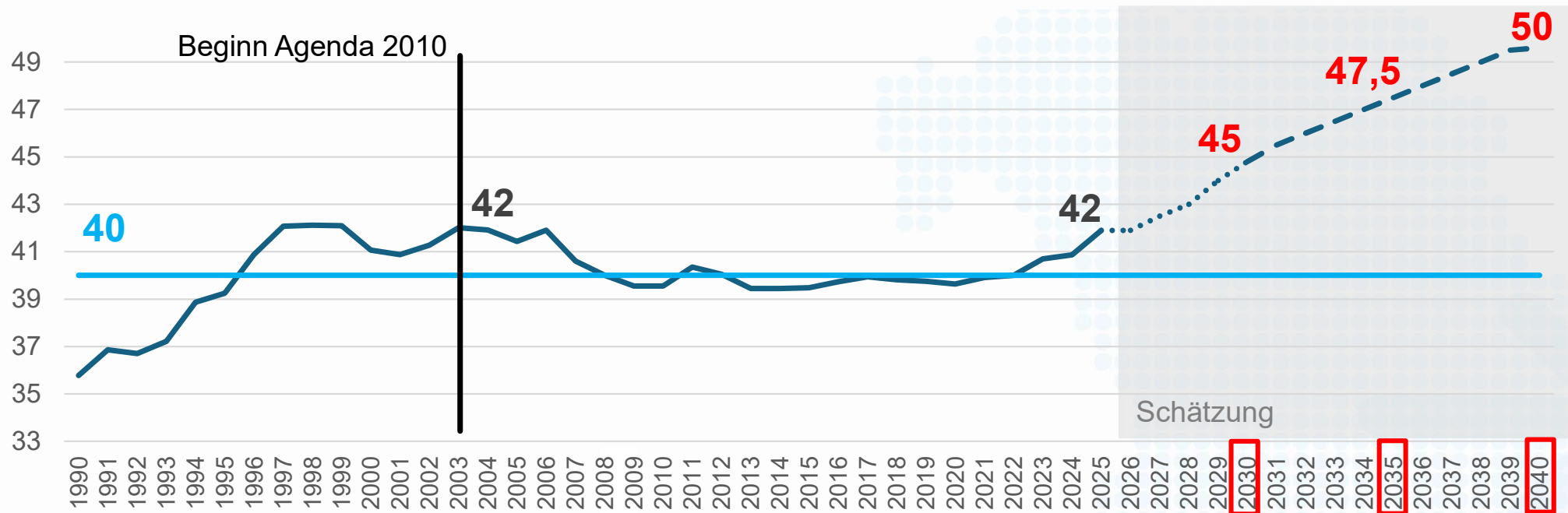


Quelle: BMAS

# Ohne Reformen: Lohnnebenkosten werden steigen

## Beitragssätze zur Sozialversicherung

Referenzvariante nach Rechtslage zum 31.12.2024



Quelle: Referenzvariante WIP-Analyse Mai 2025, Prof. Dr. Martin Werding

**„Wenn wir nicht gegensteuern, steigen die Beiträge zur Sozialversicherung bis 2030 auf 45 Prozent – und danach geht es so weiter.“**

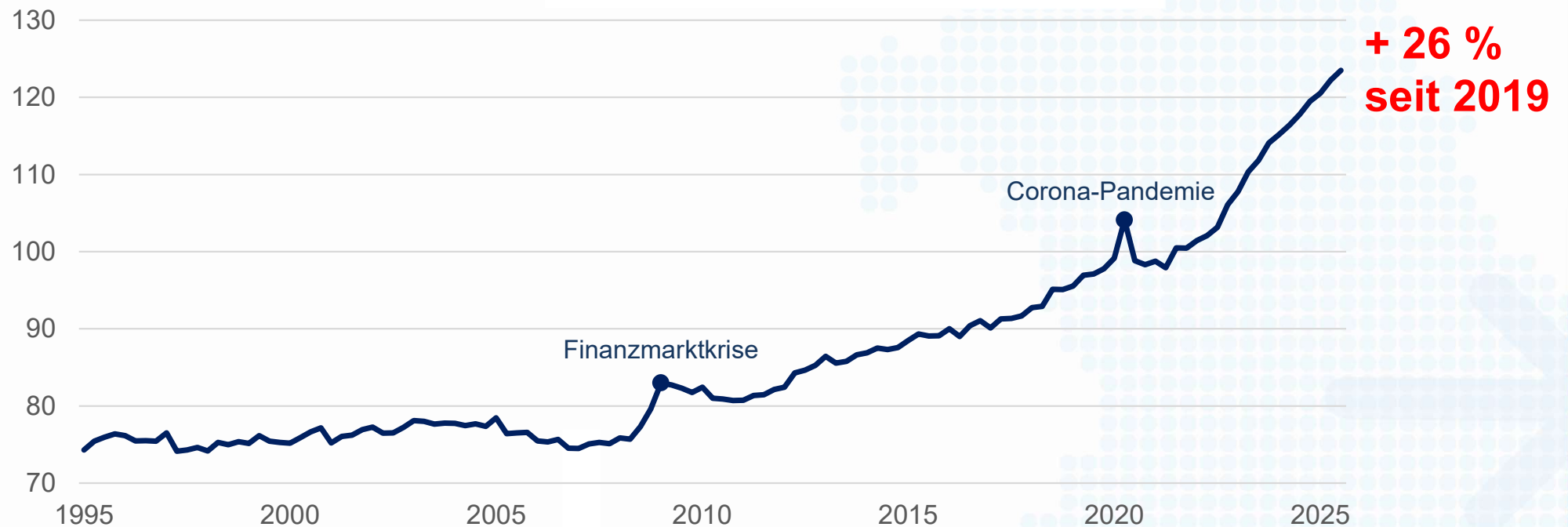
Prof. Dr. Martin Werding, Mitglied im Sachverständigenrat („5 Weisen“) im Mai 2025

# Lohnstückkosten gehen durch die Decke

## Index Lohnstückkosten

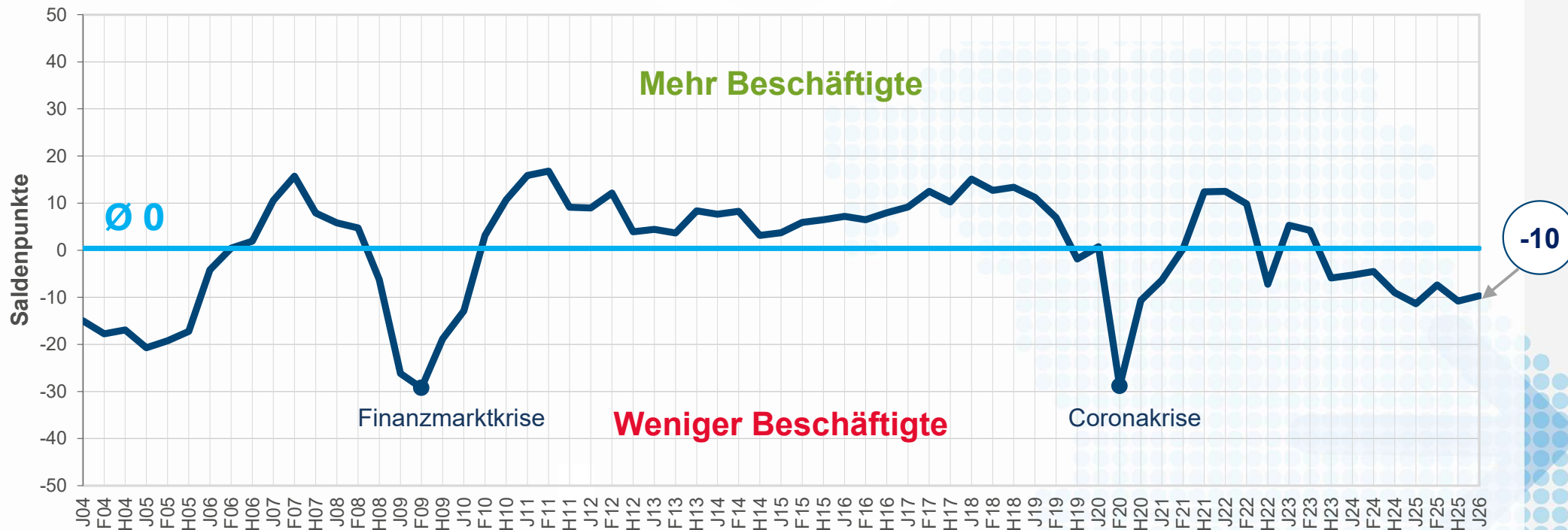
nach dem Stundenkonzept

$$\text{Lohnstückkosten} = \frac{\text{Arbeitskosten}}{\text{Produktivität}}$$



# Stellenabbau geht weiter

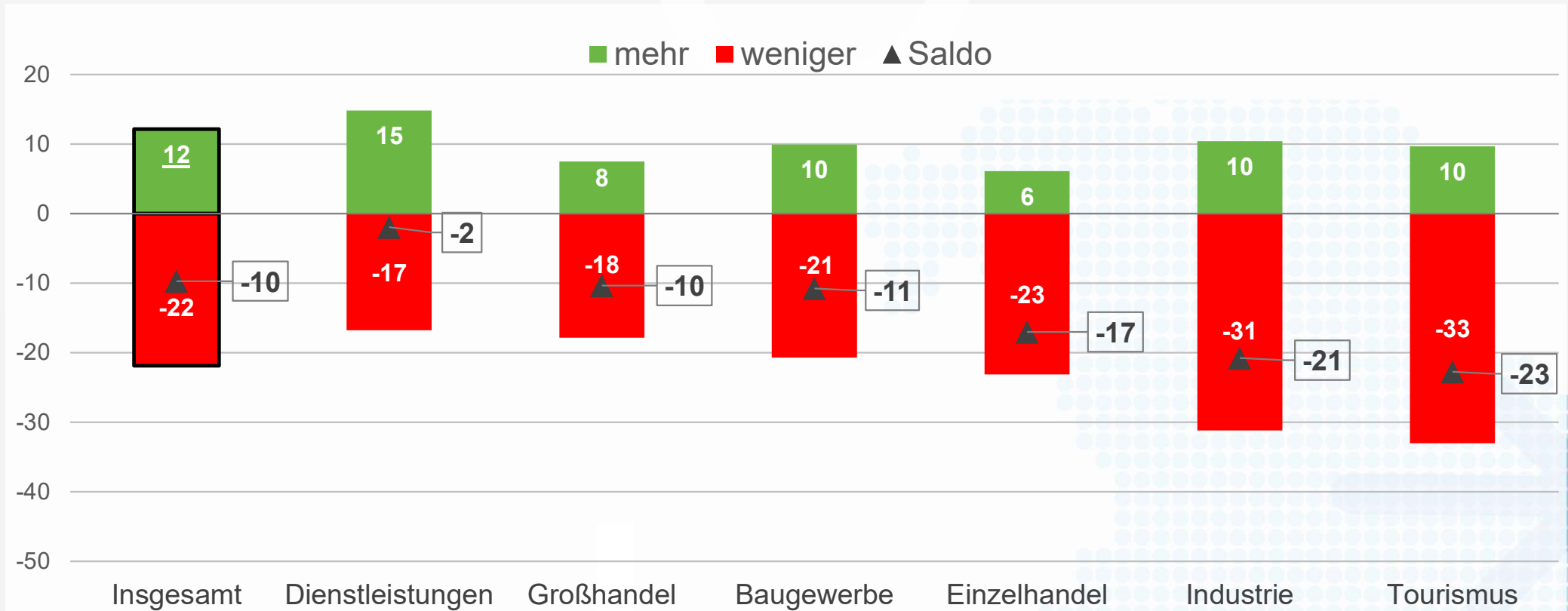
Saldo der Anteile aus mehr und weniger **Beschäftigten**





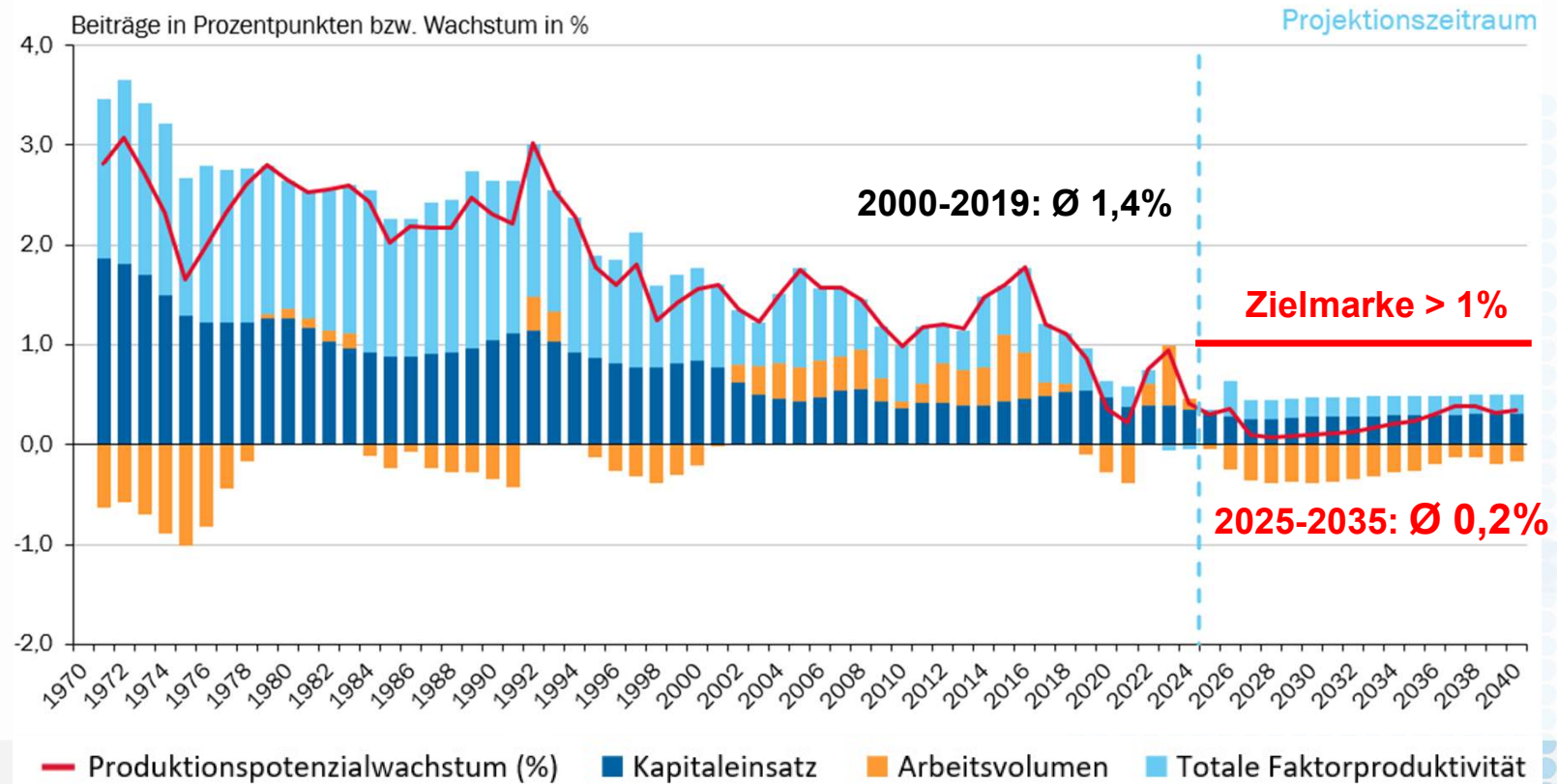
# Alle Branchen werden Stellen streichen

Saldo der Anteile aus mehr und weniger **Beschäftigten**



# Trotz Milliarden-Schulden: Potenzialwachstum bleibt niedrig

Produktionspotenzialwachstum – 50 %-Quantil der Stichprobe



# Die mageren 20er

## Durchschnittliches jährliches Wirtschaftswachstum in Bayern

jährliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts im Zehnjahresdurchschnitt (1950-1959, 1960-1969...)

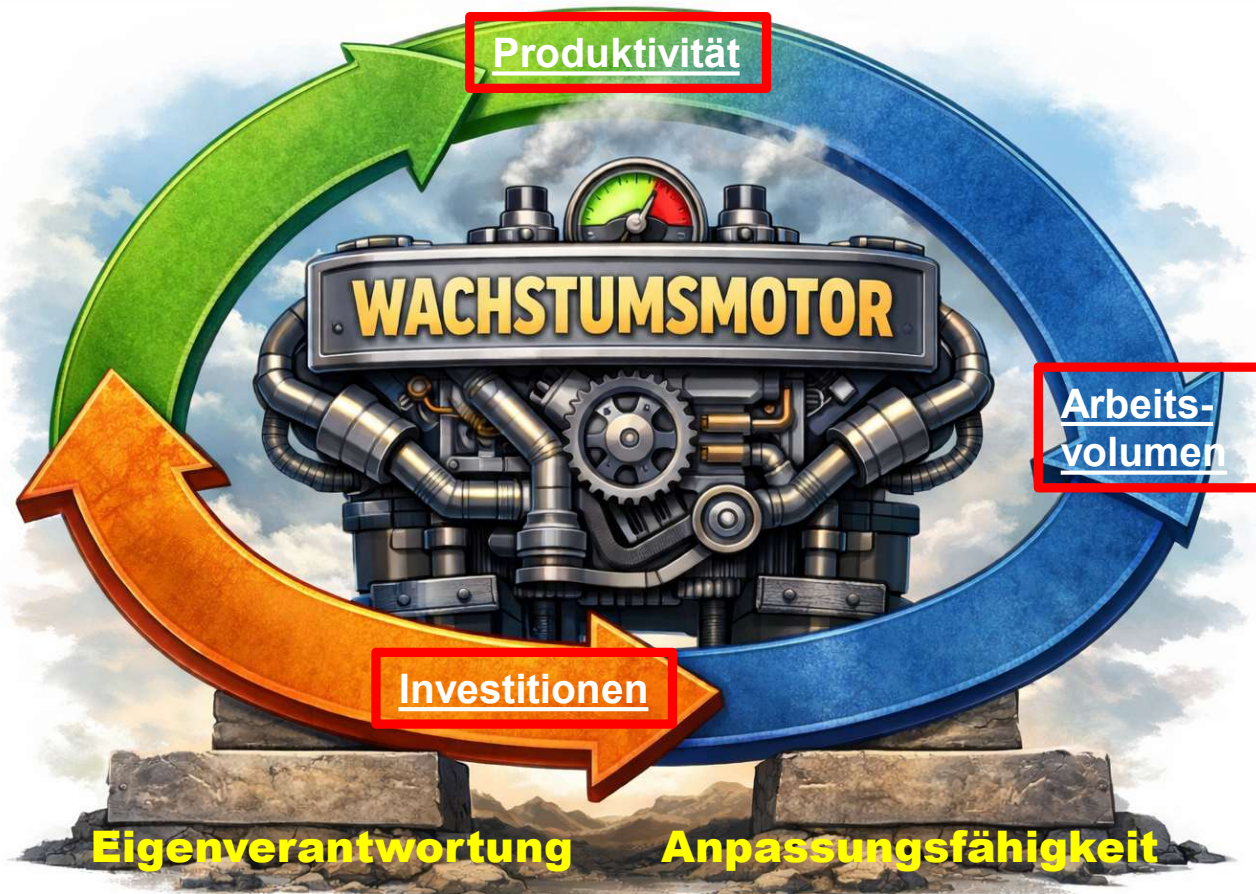
Jahre	50er	60er	70er	80er	90er	00er	10er	20er Halbzeit
Ø jährliche Wachstums- rate	7,8%	5,4%	3,8%	2,6%	2,1%	1,3%	2,6%	<b>0,2%</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Jahreswirtschaftsbericht 2026 BMW

Unter Annahme der aktuellen Konjunkturprognose der Bundesregierung für 2026 und 2027 (1,0% bzw. 1,3%):

**Bei jährlichem Wachstum unter 4,7% 2028 und 2029  
sind 20er Jahre wachstumsschwächstes Jahrzehnt seit Gründung BRD!**

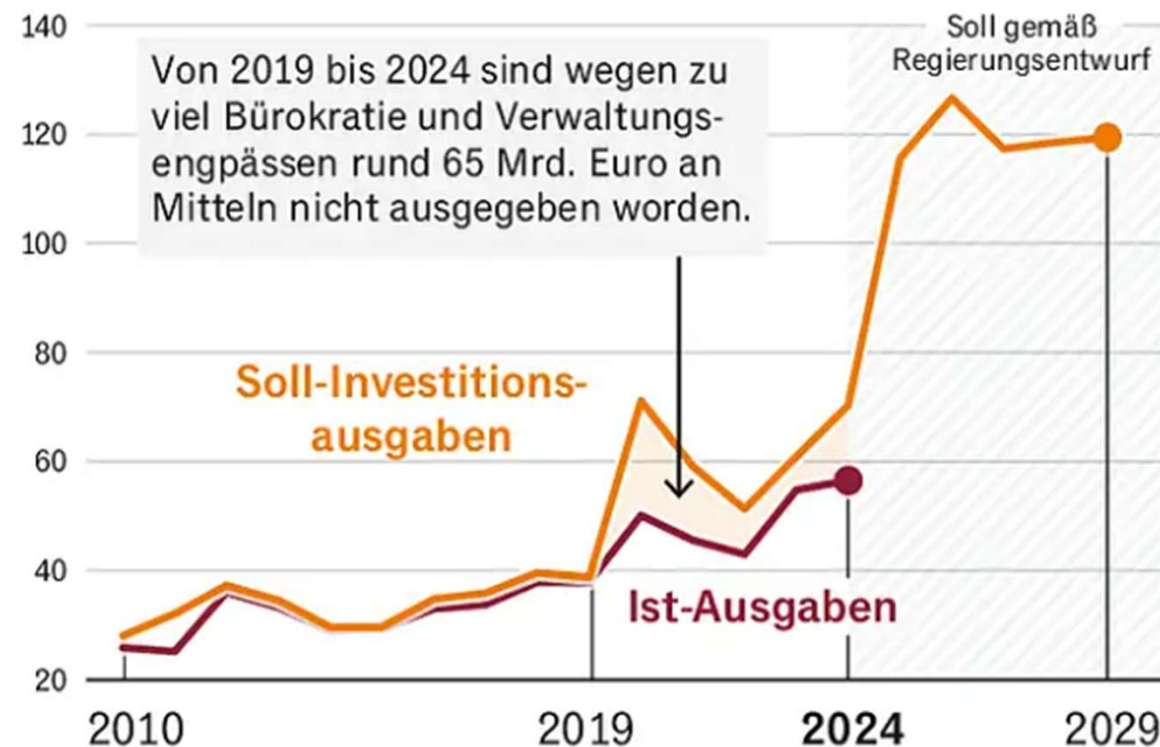
# Wirtschaftswachstum „Schicksalsfrage der Nation“





# Investitionsmittel konnten schon bisher gar nicht ausgegeben werden

**Soll- und Ist-Investitionsausgaben des Bundes  
in Mrd. Euro**



Von 2019 bis 2024 sind wegen zu viel Bürokratie und Verwaltungsengpässen rund 65 Mrd. Euro an Mitteln nicht ausgegeben worden.

**Soll-Investitions-  
ausgaben**

**Ist-Ausgaben**

Soll gemäß  
Regierungsentwurf